

drei Könige der Niederlande, mit deren letztem, Wilhelm III., der männliche Zweig der Oranier vor sieben Jahren erloschen ist, nachdem ihm die Blüthe eines neuen entsprossen.

Die einzige Tochter König Wilhelms II. und seiner Gemahlin, der Großfürstin Anna Paulowna, ist die verewigte Großherzogin Sophie.

Unter ihren Ahnen ragen wie die Leuchtthürme diese beiden so großen, so ungleichen, jeder an seinem Orte und in seiner Art zur Umgestaltung der europäischen Welt im Geiste des Fortschritts und der Gefittung berufenen Männer hervor: Wilhelm von Oranien und Peter der Große! Der Oranier hatte jenes seemächtige Holland ins Leben gerufen, wo Peter der Große — es ist jetzt gerade zwei Jahrhunderte her — einige Zeit verweilt hat, um zu lernen, wie man Schiffe baut, denn er hatte ein seemächtiges Rußland im Sinn.

IV.

Die gewaltigen, zeitgemäßen, den Umständen angepaßten Pläne und der unabänderliche, festhaltende,

in der Ausführung durch nichts zu beirrende Wille machen den großen Charakter. Die letzten Fürsten von Orange, bevor ihre Besitzungen durch Erbschaft an das deutsche Grafengeschlecht von Nassau-Dillenburg übergingen, stammten aus dem Hause Châlons und führten den Wahlspruch: «Je maintiendrai Châlons!»

Wilhelm, der zweite Prinz von Oranien aus dem Hause Nassau, hat sich dieses Wort angeeignet, indem er Châlons wegließ. Er hatte größere Zwecke. Als er gegen die Ahtserklärung des Königs von Spanien seine „Apologie“ an die Generalstaaten der Niederlande richtete, hat er mit diesem Wort die berühmte Schrift eröffnet und beschlossen. Unter dem Anfangswort «Je maintiendrai» stand „Nassau“ nicht als Gegenstand, sondern als Name. Das Schlußwort aber hieß: „Was Ihr auch beschließen möget zum Heile des Vaterlandes, dem ich alles aufgeopfert habe und aufzuopfern bereit bin, «Je le maintiendrai»“. Es handelte sich nicht um einen persönlichen Besitz oder Gewinn, sondern um die Unabhängigkeit der Vereinigten Niederlande, eine Sache von weltgeschichtlicher Bedeutung ersten Ranges. So steht dieses Wort

als Devise in dem Wappen der heutigen Niederlande und bedeutet das Königreich und die Krone.

Uns aber gilt es als ein oranisches Urwort, welches sich im Charakter, im Leben und Wirken der Großherzogin Sophie auf das Schönste bewährt hat; das Uferlose paßt für den Anblick des Meers, nicht für die menschlichen Bestrebungen und Pläne: die ihrigen, immer auf die Förderung großer und guter Zwecke gerichtet, wurden bis ins Einzelne genau durchdacht, sorgfältig erwogen, methodisch geordnet, mit der sichersten Hand festgehalten, mit der freigebigsten ausgeführt; alles geschah aus eigenster Ueberlegung, alles wurde auf wohlgeordnete und fortwirkende Einrichtungen gegründet. Was die Großherzogin gewollt und geschaffen hat, das lebt und besteht, denn diese große und gute Fürstin hat gesagt: «Je le maintiendrai».

V.

Als die Tochter des ersten Kronprinzen der Niederlande hat die Prinzessin Wilhelmine Marie Sophie Louise am 8. April 1824 im Haag das Licht der Welt erblickt.